

Verweigre das Geständniß! O, zu häßlich  
Giebt sich Dein liebesieches Antlitz wieder  
Im Spiegel solcher Worte. — Bist Du noch  
Der flammende Kambyzes? — Schickt den Kriegsrath  
Nach Persien heim! Tanzmeister laßt mir kommen,  
Die mir des Girrens süßen Unflath lehren,  
Und Tanz und zierliches Geberdenspiel!  
Ausstechen will ich Einen in der Schlacht,  
Die man mit wohlgesetzten Reden schlägt,  
In der man seine Pfeile statt mit Gift,  
Mit Rosenduft und Schmeichelsalbe fortschnellt.  
Ausstechen will ich Einen. — O Kambyzes!

Prexaspes.

Wie mag ich ihn zerstreuen. Boges brachte  
Die Tänzerinnen nach. Es sind die schlanksten,  
Die je im lauen Indus sich gebadet.

Kambyzes.

Noch ist mein Auge frei der franken Gier.

Prexaspes.

Auch Harfnerinnen harren Dein vom Nil,  
Die süße Weisen singen, wie der Strom  
Allmächtig singt, wenn ihn das Mondlicht küßt.

Kambyzes.

Der Wohl laut gleicht der Wollust auf ein Haar,  
Zur Unzeit und zu viel davon, macht leidend.  
Ich will mich nicht entnerven. —

Gaumatga tritt auf.

Gaumatga.

Gott mit Dir,  
Dem Gottgesalbten! —